

TEXT Armin Braunwalder

In über dreissig Prozent der Schweizer Wohnzimmer stehen noch immer Röhrenfernseher. Ihre Jahre sind aber gezählt, die Verkaufszahlen in den letzten Jahren eingebrochen. Wurden 2006 noch 75'000 Röhrenfernseher verkauft, so waren es 2009 gerade noch 3000. In der gleichen Zeit haben sich die Verkaufszahlen der LCD- und Plasma-Flachfernseher praktisch verdoppelt – von 412'000 auf 722'000.

Ungebrochen ist auch der Trend zu immer grösseren Bildschirmen. Dies fresse die Effizienzgewinne durch die neue Bildschirmtechnologie wieder auf und führe unter dem Strich zu höherem Stromverbrauch, ist etwa in Fachkreisen zu hören. Was plausibel klingt, entspricht aber nicht unbedingt der Realität. Das zeigen zwei fiktive Beispiele:



Doppelte Bildfläche – halber Stromverbrauch

Der Umstieg vom guten alten Röhrenfernseher auf einen effizienteren Flachbildschirm kann den Stromverbrauch halbieren. Trotz doppelter Bildfläche.

Im Wohnzimmer von Familie Schweizer steht seit Jahren ein Röhrenfernseher mit einer Bildschirmdiagonale von 81 Zentimetern. Das Gerät hat im Betrieb eine Leistung von durchschnittlich 135 Watt. Abgeschaltet wird der Fernseher mit der Fernbedienung. Wie das rote Lämpchen aber zeigt, fliesst in diesem Standby-Modus noch Strom (1,8 Watt). Bei täglich vier Stunden Fernsehen und 20 Stunden Standby-Betrieb resultiert über eine Betriebsdauer von zehn Jahren ein Stromverbrauch von knapp 2000 Kilowattstunden (kWh) mit Stromkosten von rund 400 Franken. Familie Schweizer entschliesst sich nun – auch auf Drängen der Jungmannschaft, einen Flachfernseher der neusten Generation zu kaufen. Das grössere Gerät bringt auch etwas Heimkino-Feeling in

die gute Stube. Die Familie entscheidet sich für einen effizienten LCD-Flachfernseher mit LED-Backlight, den sie dank der Internetsuchhilfe www.topten.ch gefunden hat. Die Bildschirmdiagonale misst 117 Zentimeter, die Bildschirfläche ist damit doppelt so gross wie beim alten Röhren-

AUCH DIE KOSTEN HALBIEREN SICH.

fernseher. Die Leistung des Geräts beträgt im Betrieb durchschnittlich 85 Watt, im Standby 0,2 Watt. Über eine Betriebsdauer von zehn Jahren ergibt sich ein Stromverbrauch von 1255 kWh mit Stromkosten von rund 250 Franken. Unter dem

Strich halbiert Familie Schweizer ihren Stromverbrauch fast – vorausgesetzt, der Röhrenfernseher wird entsorgt und nicht zum Zweit- oder Drittgerät.

LCD-GERÄTE SPIELN IN ANDERER LIGA

Familie Zürcher kaufte vor sechs Jahren einen Plasma-Fernseher mit einer Bildschirmdiagonale von 106 Zentimetern. Dieses Gerät ersetzte einen energetisch relativ guten Röhrenfernseher mit einer Bildschirmdiagonale von 81 Zentimetern, einer durchschnittlichen Betriebsleistung von 114 Watt und einem sehr guten Standby-Wert von 0,5 Watt. Über eine Betriebsdauer von zehn Jahren ergab das einen Stromverbrauch von 1700 kWh und Stromkosten von 340 Franken. Der Plasma-Fern-

Fotos: PD

info

DIE SPARSAMSTEN TV-GERÄTE AUF TOPTEN

Am 1. Januar 2011 trat in der EU die Kennzeichnungsverordnung für Fernseher in Kraft. Diese Energieetikette für TV-Geräte wird ab Ende 2011 obligatorisch. Die Energieetikette ist auch in der Schweiz bereits Pflicht für grosse Haushaltgeräte wie Kühl-/Gefriergeräte, Waschmaschinen oder Tumbler. Die Energieeffizienzklassen vom grünen A (sparsam) bis zum roten G (verschwendend) informieren Konsumenten über den Stromverbrauch. Die sparsamsten Fernsehgeräte sind mit der Online-Gerätesuchhilfe www.topten.ch einfach zu finden. Gelistet sind nur TV-Geräte, welche die Anforderungen für die

besten Energieeffizienzklassen A und B erfüllen. Aufgrund der technischen Entwicklung zeichnen sich jedoch weitere Effizienzfortschritte ab. Wie bei Kühl- und Gefriergeräten, werden laufend auch mehr TV-Geräte auf den Markt kommen, die sparsamer sind, als es die Kriterien für die Klasse A verlangen. Darum sind bereits die Klassen A+, A++ und A+++ definiert. Auf www.topten.ch sind zurzeit erst vereinzelt Fernseher der Klasse A+ zu finden. Die Produktlisten werden jedoch laufend aktualisiert und die Auswahlkriterien dem technischen Fortschritt angepasst.

seher spielt da in einer ganz anderen Liga: Mit einer Betriebsleistung von 261 Watt und einem tiefen Standby-Wert von 0,3 Watt ergibt sich über zehn Jahre ein Stromverbrauch von gut 3800 kWh – mehr als doppelt so viel wie vorher.

Weil Strom sparen mittlerweile in aller Munde ist, fasst sich Familie Zürcher ein Herz und macht sich auf die Suche nach einem effizienteren TV-Gerät. Fündig wird sie auf www.topten.ch. Der LCD-Flachfernseher mit LED-Backlight und einer Bildschirmdiagonale von 152 Zentimetern hat es der Familie besonders angetan. Bei einer doppelt so grossen Bildschirmfläche verbraucht das Gerät gut 1500 kWh – weniger als die Hälfte des Plasma-Fernsehers. Was Familie Zürcher besonders erstaunt: Der Flachfernseher mit Mega-Bildschirm braucht sogar zehn Prozent weniger Strom als der alte Röhrenfernseher – und das bei einer Bildfläche, die dreieinhalb mal so gross ist.

SETTOP-BOX SCHON INTEGRIERT

Ausserdem haben die effizienten LCD/LED-Flachfernseher bereits einen Tuner eingebaut, der digitales Fernsehen ohne zusätzliche Settop-Box ermöglicht. Diese Zusatzgeräte verbrauchen im Standby ohne weiteres 10 Watt. Über zehn Betriebsjahre gerechnet ergibt sich so zum TV-Gerät ein Zusatzverbrauch von über 900 kWh.

Damit sieht die Bilanz noch besser aus: Familie Schweizer senkte ihren Stromverbrauch um mehr als die Hälfte von 2900 kWh (Röhrenfernseher mit Settop-Box) auf 1255 kWh (117cm-Flachfernseher mit integriertem Tuner). Bei Familie Zürcher schenkt es noch mehr ein: Der Plasma-Fernseher mit separater Settop-Box verbrauchte gut 4700 kWh – dreimal mehr als der riesige LCD/LED-Flachfernseher mit rund 1550 kWh – die flachen Bildschirme bergen also hohes Sparpotenzial. ■

tipp

TOPTEN-GERÄTE MIT DEM IPHONE FINDEN



Die unabhängige Online-Suchhilfe www.topten.ch macht es einfach, im Markt stromsparende Geräte per Mausclick zu finden – von Kühl- oder Gefriergeräten über Drucker bis zu TV-Geräten. Mit einem neuen App fürs iPhone lassen sich Topten-Geräte auch in Verkaufsgeschäften schnell erkennen. Das App entwickelt haben Topten.ch und die BKW FMB Energie AG. Nutzer können mit ihrem iPhone die Strichcodes von Geräten scannen. Das ist nützlich in denjenigen Verkaufsgeschäften, in denen Topten-Geräte nicht gekennzeichnet sind. Mit der neuen Applikation lassen sich diese so schnell identifizieren. Voraussetzung ist, dass die Strichcodes bei den Produkten korrekt und scan-freundlich angebracht sind. Identifiziert werden nur Geräte, die von Topten gelistet sind. Das neue Topten-App lässt sich im AppStore von iTunes kostenlos herunterladen – Suchbegriff ist «Topten». Die BKW FMB Energie AG und Topten.ch haben im Rahmen einer Partnerschaft bereits eine mobile Version der Topten-Webliste entwickelt. Nutzerinnen und Nutzer können die Modellbezeichnung in die Suchmaske eintippen. In Sekundenschnelle zeigt sich, ob es sich um ein stromsparendes Topten-Gerät handelt.

Topfen-Bestgeräte LCD/LED	Vergleichs-Geräte		
Marke	Samsung	Sharp	Sharp
Modell	UE32C4000	LC-46LE814E (Fam. Schweizer)	LC-60LE822E (Fam. Zürcher)
Diagonale (cm)	81	117	152
Bildfläche (dm ²) ¹	28.2	58.3	99.2
Betrieb in Watt	45	85	105
Standby in Watt	0.06	0.2	0.2
Stromverbrauch (kWh) ²	661	1255	1547
Stromkosten (Fr.) ²	132.–	251.–	309.–
			Röhrenfernseher (Fam. Schweizer)
			Plasma-Fernseher (Fam. Zürcher)
			81
			106
			28.2
			47.6
			135
			261
			1.8
			0.3
			1971
			3832
			394.–
			766.–

¹ 16:9

² in zehn Jahren; Berechnungsgrundlagen: Pro Tag 4 Std. Betrieb, 20 Std. Standby, Strompreis 20 Rp. kWh